

Sinfonisches Jugendblasorchester Freudenstadt zu Gast in Polen



Internationale Jugendbegegnung wird durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk gefördert

Das Reiseziel des Sinfonischen Jugendblasorchesters Freudenstadt war auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes: Auf Vermittlung von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert unternahm das Orchester die weite Fahrt in den Partnerlandkreis Tomaszów Lubelski im östlichen Polen, nahe an der ukrainischen Grenze. Die Reise stand ganz im Lichte einer internationalen Jugendbegegnung mit Jugendlichen der Partnerschule in Tomaszów Lubelski und wird vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert. In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai ging es mit insgesamt 66 Teilnehmern los. Nach einer 18-stündigen Busfahrt kamen die Jugendlichen gegen 20 Uhr in der Unterkunft, dem Feriendorf in der Gemeinde Susiec, an. Untergebracht waren die jungen Musikerinnen und Musiker in kleinen Gruppen in hölzernen Hütten, was eine ganz neue und interessante Erfahrung für die SJBOler war. Der nächste Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung von Herrn Marynicz, Mitarbeiter des dortigen Landratsamts. Anschließend zeigte Frau Zdziach, Lehrerin an der Partnerschule der Jugendbegegnung, dem SJBO die schöne Umgebung im Partnerlandkreis inklusive Aussichtsturm und einer Wanderung entlang eines Stausees. Die erste Begegnung mit Jugendlichen der Partnerschule fand dann im Rahmen eines Konzerts statt, welches das SJBO in der Stadthalle von Tomaszów Lubelski gab. Danach gab es für alle ein Eis im benachbarten Stadtpark. Am nächsten Tag stand ein gemeinsames Projekt unter dem Titel „Musik - eine internationale Sprache“ mit der polnischen Partnergruppe an. In der Schule der polnischen Jugendlichen wurden je vier Gruppen mit einer gleichmäßigen Anzahl an polnischen und deutschen Jugendlichen gebildet. Mit einem Quiz über die beiden Kulturen und Zungenbrechern auf Deutsch und Polnisch kamen die Jugendlichen sich schnell näher. Das Finale war ein gemeinsames Konzert in der riesigen Turnhalle der Schule, das Highlight das gemeinsame Tanzen am Ende. Für alle Beteiligten zeigte sich eindrucksvoll, wie man mit Musik Grenzen überschreiten und Vorurteile schnell überwinden kann. Am Nachmittag stand eine Besichtigung der Altstadt von Zamosc auf dem Plan. Während einer Führung konnten die Jugendlichen in die Geschichte eintauchen und einen Kanonenschuss hautnah erleben. Anlässlich des polnischen Muttertags spielte das SJBO dann zum Abschluss des Tages noch ein Konzert im Kulturhaus im kleinen Dorf Majdan Gorny. Danach gab es für alle selbstgemachte polnische Spezialitäten der dortigen Landfrauen. Am Dienstagmorgen besuchten die deutschen Jugendlichen zusammen mit den polnischen Schülern das Feuerwehrmuseum und alle wanderten im Anschluss durch die schönen Wälder im Nationalpark von Tomaszów Lubelski. Beim gemeinsamen Abschlussgrillen am Mittag wurden die geknüpften Kontakte vertieft. Das SJBO spielte dann zum Abschluss des Aufenthalts im Partnerlandkreis ein weiteres Konzert zum Seniorentag in Susiec, welches, wie auch schon das Konzert in Majdan Gorny, vom neuen Landrat des Partnerlandkreises besucht wurde. Die Jugendlichen des SJBO erfreuten die zahlreichen Senioren mit einem flotten Konzertprogramm, die Senioren verwöhnten die deutschen Gäste mit leckerem polnischen Essen. Mit der Übergabe von Gastgeschenken fand die Veranstaltung einen würdigen Abschluss. Am Morgen des folgenden Tages machte sich das SJBO auf nach Krakau, wo die wunderschöne Altstadt selbstständig von den Jugendlichen erkundet wurde. Weiter ging es dann nach Wien, wo das Orchester einen letzten Zwischenstopp einlegte vor der Heimfahrt nach Deutschland. Nach einer kurzen Nacht meinte es das Wetter weiter gut mit dem SJBO, was es möglich machte, wie schon auf der Konzertreise 2017 ein Platzkonzert im Volksgarten in Wien zu spielen, bevor in den letzten Stunden der Besuch des Schlossparks von Schloss Schönbrunn anstand. Dieser bildete den Abschluss der eindrucksvollen und erlebnisreichen Reise und internationalen Jugendbegegnung. Am Abend des 30. Mai kamen alle Jugendlichen wieder gut und mit vielen schönen Erinnerungen wieder in Freudenstadt an.